

KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

INFORMATIONEN IM WEB

 www.gedaechtniskirche-berlin.de

 www.facebook.com/KWGberlin

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Orgelmusik am Mittag	Montag bis Donnerstag, 13.00 Uhr
Versöhnungslitanei von Coventry	Freitag, 13.00 Uhr, Gedenkhalle
Fürbittandacht	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Mittwoch, 13.00 Uhr; Freitag, 13.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an. Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de oder Telefon: 030 210185 02

SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse
IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX
Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“
(Bitte Verwendungszweck angeben –
und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

NEWSLETTER DER GEDÄCHTNISKIRCHE

Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten
an der Gedächtniskirche informiert werden?
Dann abonnieren Sie unseren Newsletter!

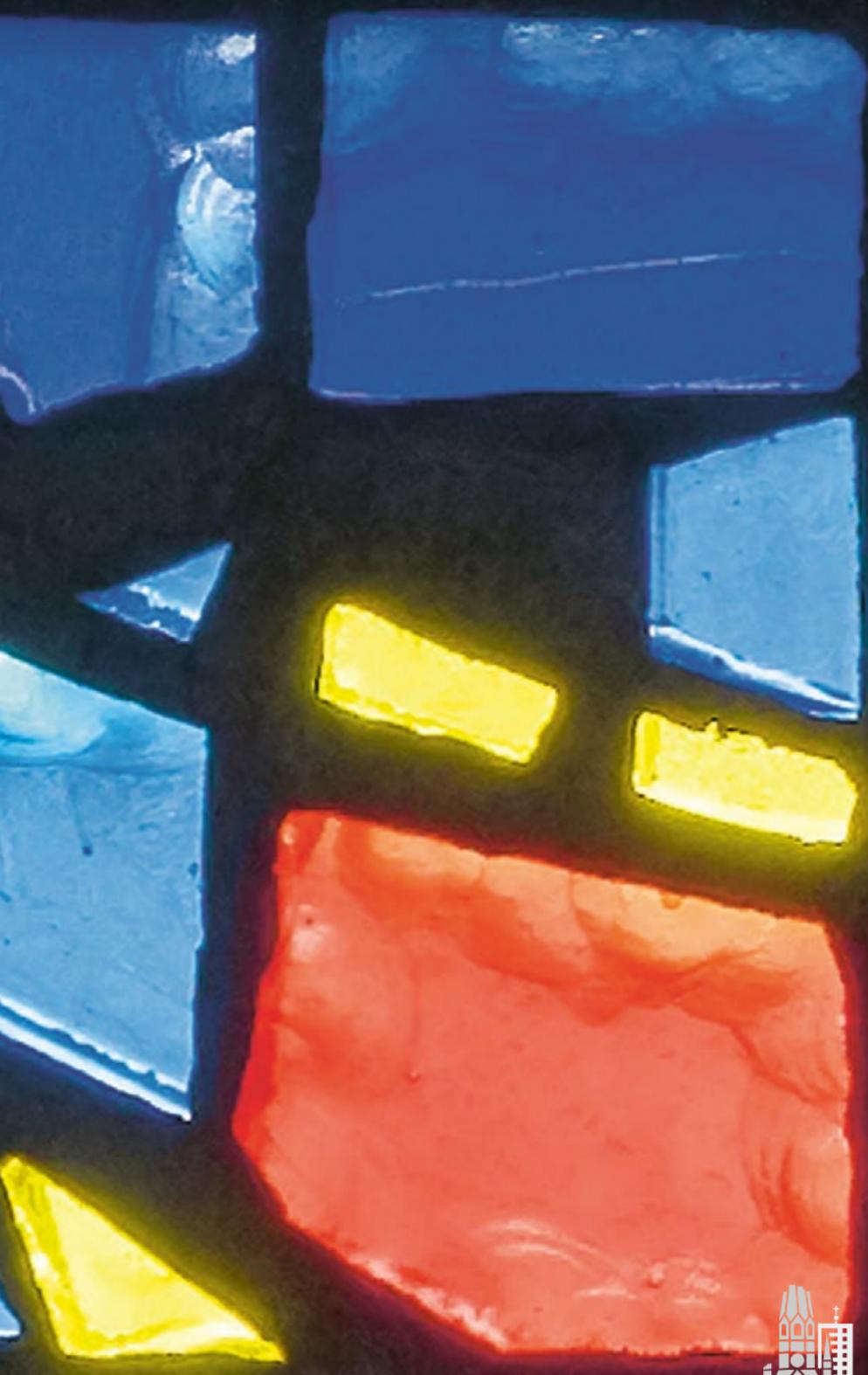
QR-Code scannen oder den Link in Ihrem
Browser eingeben: <http://tiny.cc/kwgnl>



Februar 2025

GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

Vivianne Lehmann

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

030 218 50 23 · info@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de

PFARRERINNEN

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

Pfarrerin Kathrin Oxen

0151 58 75 83 65 · 030 21 47 63 22

oxen@gedaechtniskirche-berlin.de

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

0151 58 42 80 16 · kingreen@gedaechtniskirche-berlin.de

KIRCHENMUSIK

Organist und Kantor Sebastian Heindl

030 218 50 23 · musik@gedaechtniskirche-berlin.de

www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik

www.bach-chor-berlin.de

FUNDRAISING

Annette Scholl

030 21018608 · scholl@gedaechtniskirche-berlin.de

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: **Dr. Lutz-Helmut Schön**

schoen@physik.hu-berlin.de

FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E.V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

030 21018502 · verein@gedaechtniskirche-berlin.de

KIRCHENEINTRITTSSTELLE DER LANDESKIRCHE

Gemeindehaus, Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

030 526 80 21 36

geöffnet montags, 16.00 – 19.00 Uhr

(oder Termin mit Pfarrerin vereinbaren)

Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an info@gedaechtniskirche-berlin.de

Zwischenzeiten

Es gibt sie, die Zeiten dazwischen, ohne besonderen Glanz, ein bisschen grau und unbestimmt. Im kirchlichen Jahr sind die Sonntage vor der Passionszeit so eine Zwischenzeit. Sie sind wie eine Lücke im Kalender, in die man nicht recht etwas eintragen mag. Weihnachten ist jetzt endgültig vorbei, aber die Passionszeit hat noch nicht begonnen. Auch das Jahr kommt noch nicht so richtig in Gang. Einige Wochen bleibt alles inklusive des Wetters auf dem Level einer mittleren Erträglichkeit.

Was keiner sieht: Eigentlich ist diese Zwischenzeit eine Zeit des Wachstums. Unter der Erde liegen Körner, die für ihre Entwicklung diese Ruhezeit brauchen. Manchmal ist sogar schon Grün in den Furchen zu sehen. Es braucht aber auch die Winterruhe. Und an den Bäumen sind natürlich schon die Knospen angelegt.

Zwischenzeiten, in denen nichts passiert, muss niemand fürchten. Die Zeit, in der das Jahr und das Leben gerade keine Höhepunkte, aber auch keine Tiefschläge haben, ist Zeit, um unter die Oberfläche zu schauen: Was klingt noch nach, was kommt neu auf mich zu? Und was will wachsen, was ist schon angelegt?

Worum es in den Zwischenzeiten geht, ist Vertrauen. Und vielleicht ist das sogar eine Definition von Vertrauen: Glauben, dass etwas geschieht, auch wenn gerade nichts passiert. Dieses Vertrauen bezieht sich auf die eigenen Kräfte und Möglichkeiten, aber auch auf die Kräfte und Möglichkeiten Gottes. Es gibt Zeiten im Jahr und im Leben, in denen es nur um dieses Vertrauen geht. Nachsehen, was da ist. Überdenken, was kommen kann. Und so gut durch die Zwischenzeiten kommen.

Herzliche Grüße aus der Gedächtniskirche!



*Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen
sowie alle Mitarbeitenden*

IM FOKUS FEBRUAR 2025



MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT

www.fuer-alle.info

**BUNDESTAGS
WAHL2025**

Eine Initiative der
evangelischen und
katholischen Kirche

#WÄHLEN

Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt

Das Verhältnis von Kirche und Politik ist ein spannungsvolles. Die großen christlichen Kirchen und der Staat arbeiten in Deutschland gut zusammen – aber sie müssen sich auch der Wirklichkeit stellen, dass das Christentum nicht mehr für die Mehrheit aller Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung ist. Gerade im Vorfeld der Bundestagswahl und im Wahlkampf berufen sich bestimmte politische Parteien gerne auf „christliche Werte“. Aber worin bestehen diese Werte eigentlich?

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die katholische Deutsche Bischofskonferenz haben im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 die Kampagne „Für alle. Mit Herz und Verstand“ ins Leben gerufen.

„Wahlen sind ein wesentliches Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in einer Demokratie. Leider erleben wir zunehmend, dass die Demokratie in unserem Land in Frage gestellt wird. Dem möchten wir etwas entgegensetzen und mit unserer Initiative das Bewusstsein für den Wert demokratischer Beteiligung stärken. Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen? Kritische Debatten müssen geführt werden. Wir Kirchen möchten in Vorbereitung der Wahlen den Raum dafür zur Verfügung stellen und dazu ermutigen, ins Gespräch miteinander zu kommen und zu bleiben. Dabei sollten wir uns als Menschen mit Achtung und Anstand begegnen.“

Als Schlüsselbegriffe für alles politische Engagement wird ein Dreiklang von Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt benannt: „Im Zusammenklang dieser drei Grundbegriffe können wir unser Gewissen schärfen. So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen. Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit und Verstand. Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Wir werben dafür, dass Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen Programmen auseinandersetzen und eine Entscheidung „mit Herz und Verstand“ treffen.

An der Gedächtniskirche wirbt ab Ende Januar 2025 ein Banner für die Initiative. Sie wird auch den Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 16. Februar 2025 inhaltlich bestimmen.

Weitere Informationen zur Initiative unter www.fuer-alle.info

■ KALENDER FEBRUAR 2025

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite www.gedaechtniskirche-berlin.de über evtl. Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

SONNABEND, 1. FEBRUAR 2025

■ 18.00 Bachkantatengottesdienst



„Wär Gott nicht mit uns diese Zeit“ (BWV 14)

Christina Germolus (Sopran), Ralph Eschrig (Tenor),
Bruno Meichsner (Bass), Bach-Chor, Bach-Collegium
Achim Zimmermann, Leitung
Sebastian Heindl, Orgel
Pfarrerin Kathrin Oxen

SONNTAG, 2. FEBRUAR 2025 · *Letzter Sonntag nach Epiphania*

■ 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Kathrin Oxen
Sebastian Heindl, Orgel

■ 11.30 Kirchencafé in der Kapelle

■ 18.00 „O nata lux“

Motettengottesdienst zu Lichtmess



Pfarrerin Kathrin Oxen
Werke von Johannes Brahms, Edward Elgar
und Morten Lauridsen
Kammerchor Ensemble Memoria
Sebastian Heindl, Leitung

SONNABEND, 8. FEBRUAR 2025

■ 18.00 „Das verlorene Schaf“ – Orgelvesper



Silvan Meschke, Düsseldorf,
spielt Werke von J. S. Bach, Hugo Distler und
Sebastian Heindl

SONNTAG, 9. FEBRUAR 2025 · *4. Sonntag vor der Passionszeit*

■ 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Superintendent Carsten Bolz
Sebastian Heindl, Orgel

■ 18.00 Taizé-Gottesdienst

Pfarrerin Kathrin Oxen und Vorbereitungsteam
Christopher Sosnick, musikalische Leitung
Einsingen für die Gemeinde ab 17.30 Uhr

MITTWOCH, 12. FEBRUAR 2025

■ 19.00 **„Wenn es Himmel wird“ – Bibelgespräch**

Kapelle zu den sieben Zeichen im Johannesevangelium
mit Pfarrerin Kathrin Oxen



© Neukirchener Verlag.

Wo Jesus im Namen Gottes wirkt, begegnen Menschen der Fülle des Lebens. Davon erzählen die sogenannten „sieben Zeichen“ im Johannesevangelium. Es sind die sieben herausgehobenen Wunder, die Jesus tut: Auf der Hochzeit zu Kana fließt guter Wein in Strömen. Es gibt unerwartete Heilungen und Bewahrung in den Stürmen des Lebens. Menschen werden in Gemeinschaft satt vom Brot und die Auferweckung des Lazarus gibt

Hoffnung auf die Überwindung des Todes. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern.

Wir diskutieren im Bibelgesprächskreis die Texte der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche. Ein Teilnehmer/innenheft wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Beginn der neuen Themenreihe eignet sich gut zum Einstieg für alle Interessierten, die im Austausch miteinander ihre Kenntnis der Bibel vertiefen möchten.

FREITAG, 14. FEBRUAR 2025

■ 20.00 **Chorsinfonisches Konzert
mit Werken von Poulenc und Debussy**

Francis Poulenc: Stabat Mater

Claude Debussy: Le Martyre de Saint Sébastien
(Fragments symphoniques)

Francis Poulenc: Gloria

Mengqi Zhang, Sopran

Humboldts Philharmonischer Chor

Symphonisches Orchester der Humboldt-Universität
zu Berlin

Constantin Alex, Leitung

Tickets 19,70 / 10,90 € an allen bekannten

Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de

SONNABEND, 15. FEBRUAR 2025

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



„Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ (BWV 126)

Jens Ginge Skov (Altus), Zachary Dominguez (Tenor)

Karim Mayer (Bass), Bach-Chor, Bach-Collegium,

Aleksandr Volkov, Continuo

Levan Zautashvili, Leitung

Sebastian Heindl, Orgel

Bischof Dr. Christian Stäblein, Ansprache

Pfarrerin Kathrin Oxen, Liturgie

Der Bach-Chor kooperiert bei seinen Aufführungen von Bachkantaten im Gottesdienst regelmäßig mit Berliner Musikhochschulen. Den Bachkantatengottesdienst am 15. Februar 2025 gestalten Studenten der Universität der Künste Berlin.

■ 20.00 **Chorsinfonisches Konzert mit Werken von Francis Poulenc und Claude Debussy**

(wie 14. Februar)

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2025 · Septuagesimae

■ 10.00 **„Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt“ – Rundfunkgottesdienst zur Bundestagswahl 2025**

Dr. Anne Gidion, Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesregierung und der Europäischen Union
Pfarrerin Kathrin Oxen

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel, Orgel

Gesamtleitung: Barbara Manterfeld-Wormit,

Rundfunkbeauftragte der EKBO

Der Gottesdienst wird live auf radio 3 vom rbb übertragen



Am 23. Februar 2025 sind wir wieder – früher als erwartet – aufgefordert, zur Wahl zu gehen. Jenseits aller Parteipolitik sind Christinnen und Christen herausgefordert,

ihre Wahlentscheidungen dahingehend zu überprüfen, ob sie mit dem christlichen Glauben und christlichen Werten vereinbar sind. Dazu will die ökumenische Kampagne „Für alle“ Denkanstöße geben: „Menschenwürde“, „Nächstenliebe“ und „Zusammenhalt“ sind die Leitbegriffe dafür.

Die Predigt hält Dr. Anne Gidion, die als Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesregierung unmittelbar an den Schnittstellen von Kirche und Politik tätig ist.

■ 18.00 PsalmTon-Gottesdienst zur 75. Berlinale

Pfarrerin Kathrin Oxen

Sebastian Heindl, Orgel

Die 75. Internationalen Filmfestspiele, besser bekannt als Berlinale, finden ab dem 13. Februar 2025 in Berlin statt. Im PsalmTon-Gottesdienst finden sich Anklänge an dieses für Berlin so wichtige Kulturereignis.

DIENSTAG, 18. FEBRUAR 2025

■ 19.00 „Versöhnung heute – wie gelingt das, Herr Wüstenberg?“ Podium zur Erinnerungskultur



Das Thema „Versöhnung“ ist in der Gedächtniskirche als international bekanntem Mahnmal für den Frieden in besonderer Weise präsent. Beim Podium zur Erinnerungskultur im Februar spricht Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen mit dem systematischen Theologen Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg. Er lehrt an der Europa-Universität Flensburg und forscht seit langem zum Thema Versöhnung, insbesondere nach den politischen Umbrüchen in Südafrika und in Deutschland.

Foto Max Cramer, 2021



Das Blau der Fenster steht für den Frieden, die Farbspuren für die Freude.

Spenden Sie für das blaue Glas im Glockenturm der Gedächtniskirche

Spendenkonto:

Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

IBAN: DE23 1012 0100 1003 0591 47

BIC: WELADED1WBB

Zweck: Blaues Glas

(Bitte Verwendungszweck angeben – und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

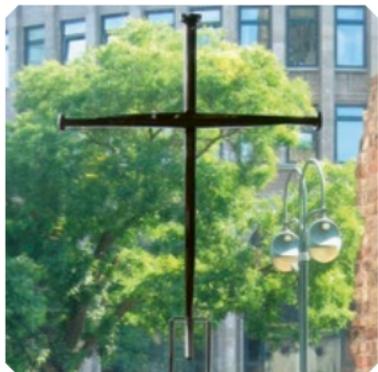
www.gedaechtniskirche-berlin.de/unterstuetzen/das-blaue-glas

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2025

■ 19.00 „Vater, vergib“

Kapelle

Die Versöhnungslitanei von Coventry und die Arbeit der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft



An jedem Freitag um 13 Uhr beten wir in der Gedenkhalle am Nagelkreuz von Coventry die Versöhnungslitanei. Zur gleichen Zeit wird sie auch in den Ruinen der Kathedrale von Coventry in Mittelengland gebetet. 1940 wurden die Stadt und die Kirche durch einen verheerenden deutschen Bombenangriff dem Erdboden gleichgemacht. Aber schon sechs Wochen

später forderte der damalige Dompropst Richard Howard in einem im Radio übertragenen Gottesdienst dazu auf, „jeden Gedanken an Rache aus den Herzen zu verbannen“. Er ließ auch die Worte „Vater, vergib“ an der Wand der Ruine anbringen. Seit der Wiederherstellung der Gedenkhalle in der Ruine des alten Turm hat dort das Nagelkreuz aus Coventry, geformt aus Nägeln der ausgebrannten Dachkonstruktion, seinen Platz gefunden. Es ist das Symbol der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft geworden und ein beeindruckendes Zeichen für die Herausforderung, die die Arbeit für Versöhnung bis heute bedeutet. Pfarrerin Kathrin Oxen führt in die Geschichte der Versöhnungslitanei und der Nagelkreuzgemeinschaft ein.

Wir möchten die Verbindung nach Coventry und zur Arbeit der Nagelkreuzgemeinschaft wieder intensivieren. Wir suchen deswegen Interessierte, die die wöchentlichen Gebete am Nagelkreuz mitfeiern und mitgestalten wollen.

SONNABEND, 22. FEBRUAR 2025

■ 18.00 BACH! PUR! NR. 3 – Orgelvesper



„Kleine Orgelmesse“

Die kleinen Choralbearbeitungen aus dem III. Teil der Clavierübung, Präludium

und Fuge in C-Dur BWV 547

Sebastian Heindl, Organist der Gedächtniskirche, spielt 2025 das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach.



■ **20.00 „Vom Paradies und der Erde“ – Konzert mit dem Symphonischen Kammerorchester Berlin**

Was muss ich tun, um in den Himmel zu kommen? Diese Frage steht im Mittelpunkt von Robert Schumanns weltlichem Oratorium „Das Paradies und die Peri“. Eine mystische Geschichte wie aus Tausendundeiner Nacht, in der die schicksalhafte Himmelfahrt der Peri virtuos in Klang gegossen wird. Das Sinfonische Kammerorchester Berlin und der Max-Reger-Chor Berlin führen dieses selten gespielte Werk zusammen mit Werken von Arnold Schönberg und Knut Nystedt auf.

Weitere Information und Tickets unter www.skoberlin.com

SONNTAG, 23. FEBRUAR 2025 · Sexagesimae

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen
Sebastian Heindl, Orgel

■ **18.00 „Wie liegt die Stadt so wüst“
Der Angriff auf Dresden am 13. Februar 1945 –
Deutung und Instrumentalisierung einer
Zerstörung
Gedächtnis-Gottesdienst**

Pfarrerin Kathrin Oxen
Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für
Erinnerungskultur der EKBO
Sebastian Heindl, Orgel

MONTAG, 24. FEBRUAR 2025

■ **18.00 „Das Löschen des Feuers“ –
Andacht am Jahrestag des Kriegsbeginns
in der Ukraine**

Pfarrerin Kathrin Oxen

■ **19.00 Konzert mit dem ukrainischen Exilorchester
„Mriya“ am dritten Jahrestag des
Kriegsbeginns in der Ukraine**

In der Flut der Nachrichten von Krisen und Konflikten in der ganzen Welt droht unterzugehen, dass der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nun schon drei Jahre dauert. Ein Frieden zwischen den beiden Ländern scheint in weite Ferne gerückt. Am Jahrestag des Kriegsbeginns erinnern wir daran, dass mitten in Europa Krieg ist. Professionelle Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine haben sich in Deutschland zu einem Exilorchester zusammengefunden, das dieses besondere Konzert gestalten wird. Die Hoffnung auf ein Ende des Krieges findet in der Musik ihren Ausdruck.

MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2025

- 19.00 **„Wenn es Himmel wird“ – Bibelgespräch**
Kapelle zu den sieben Zeichen im Johannesevangelium
mit Pfarrerin Kathrin Oxen

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2025

- 19.00 **Gegenwart im blauen Schein**
Literarische Begegnungen in der
Gedächtniskirche

Foto: © Ali Ghandtschi



„Muslimisch-jüdisches Abendbrot“
Das Miteinander in Zeiten der
Polarisierung

Eine Lesung mit Saba-Nur Cheema
und Meron Mendel

Was hilft Juden, Muslimen, Deutschen,
Migranten, um Vorurteile und Hass
abzubauen? Saba-Nur Cheema, deren
Familie aus Pakistan stammt, und Me-

ron Mendel, der in Israel geboren wurde und aufwuchs,
bevor er zum Studium nach Deutschland kam, schauen
als Paar gemeinsam auf die sich immer weiter polarisie-
rende Welt.

Sie reden darüber daheim an ihrem Abendbrottisch in



Frankfurt am Main und machen sich Gedanken
über die kleinen und großen Fragen der Zeit.
Persönlich und politisch zugleich analysieren sie
unsere Gegenwart, plädieren für Offenheit in
schwierigen Zeiten und laden dazu ein, miteinan-
der zu reden.

Moderation: Denis Scheck

Tickets: 10/7€

VORSCHAU MÄRZ 2025

SONNABEND, 1. MÄRZ 2025

- 18.00 **Bachkantatengottesdienst**
„Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem“
(BWV 159)



Solisten, Bach-Chor, Bach-Collegium

Achim Zimmermann, Leitung

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

SONNTAG, 2. MÄRZ 2025 · *Estomihi*

- 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen
- 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**

SONNTAG 2. MÄRZ 2025 · Estomihi

■ 18.00 „**Agnus Dei**“ – **Motettengottesdienst**

Chorwerke von Bruckner, Schütz, Barber
Ensemble Memoria
Leitung: Sebastian Heindl

MITTWOCH, 5. MÄRZ 2025 · Aschermittwoch

■ 18.00 „**Wer bin ich?**“ – **Passionsandacht**

mit Austeilung des Aschekreuzes
zu einem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer



Der evangelische Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 nach längerer Gefängnishaft im KZ Flossenbürg hingerichtet. Sein Todestag jährt sich 2025 zum 80. Mal. Während seiner Haftzeit schrieb er in den Monaten Juni bis Dezember 1944 zehn Gedichte. Bekanntestes Werk ist das später vertonte „Von guten Mächten“.

In den Passionsandachten in der Gedächtniskirche ab dem Aschermittwoch (mittwochs um 18 Uhr) wird jeweils ein Gedicht Bonhoeffers im Mittelpunkt stehen.

AUSBLICK | SAVE THE DATE

SONNABEND, 3. MAI 2025

■ **Tagesfahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025 nach Hannover**



Vom 30. April bis zum 4. Mai findet in Hannover unter dem Motto „Mutig, stark, beherzt“ der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Wir bieten eine Tagesfahrt mit dem Zug nach Hannover am Sonnabend, 3. Mai 2025 an. Die Tagestickets werden 49 bzw. 29€ kosten (Ermäßigung für Schüler/innen, Rentner/innen etc.),

dazu kommen die Kosten für die Bahnfahrt, je nach Gruppengröße.

MITTWOCH, 28. MAI BIS SONNTAG 1. JUNI 2025

■ **Pilgern im Warnowtal/Mecklenburg**

Am Himmelfahrtswochenende laden wir zu einer Pilgerwanderung durch das idyllische Warnowtal ein. Vom Kloster Tempzin geht es in die ehemalige Bischofsstadt Bützow. Wir übernachten in einfachen Pilgerquartieren und legen etwa 10 bis 15 km täglich zurück. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung betragen ca. 100€. Die Anreise ist mit dem Deutschlandticket möglich.

*Weitere Informationen und Anmeldungen bei
Pfarrerin Kathrin Oxen*